

20 Jahre ohne Sowjetunion

Enttäuschungen, Realitäten und Hoffnungen in der postsowjetischen Welt



R o m e r o H a u s

Welten verbinden

Mittwoch, 14. Dezember 2011, 19.30 Uhr
mit **Alexander Sambuk**, russischer Fernsehjournalist, Moskau, und **Christian Weisflog**,
Moskau-Korrespondent und Buchautor, Zürich
Moderation: **Max Schmid**, ehemaliger Moskau-Korrespondent von Schweizer Radio DRS, Luzern



R o m e r o H a u s L u z e r n

RomeroHaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Mittwoch, 14. Dezember 2011, 19.30 Uhr

20 Jahre ohne Sowjetunion

Enttäuschungen, Realitäten und Hoffnungen in der postsowjetischen Welt

1991 ist ein Imperium zerbrochen – eine Lebensform hat sich aufgelöst.

Das Ende der Sowjetunion war mehr als ein Wechsel der politischen Ordnung. Der Wandel hat alle Fasern des gesellschaftlichen Lebens erfasst. Und dennoch stockt die Transformation in Richtung Demokratie fast in allen Nachfolgestaaten. Bedeutende Teile ihrer heutigen politischen Elite waren schon in Sowjetzeiten an der Macht und haben kaum Interesse an einem wirklichen Systemwandel. Die meisten Ex-Sowjetrepubliken werden immer noch – oder, wie Russland, erneut – autoritär regiert. Zwei Staaten des ex-sowjetischen Zentralasiens, Usbekistan und Turkmenistan, gehören gar zu den schlimmsten Regimes der heutigen Welt. Andererseits sind die baltischen Republiken schon seit sieben Jahren Mitglieder der EU.

An dem Gesprächsabend stehen die Menschen in den postsowjetischen Ländern mit ihren Erfahrungen im Mittelpunkt. Geschichte soll aus der Perspektive derer erzählt werden, die sie erlebt haben.

Alexander Sambuk, 1951 in Weissrussland geboren, lebt heute in Moskau. Seit Mitte der 90er Jahre ist er als politischer Kommentator und Redaktor im russischen Fernsehen tätig. Sambuks Beiträge zu aktuellen Entwicklungen in Russland sind regelmässig auch in deutschen und Schweizer Medien zu lesen (Die Zeit) oder zu hören (Schweizer Radio DRS, DeutschlandRadio).

Christian Weisflog, geboren 1974 in Schlieren, war von 2004 bis 2010 in Moskau als Journalist tätig, zunächst als Redaktor der Moskauer Deutschen Zeitung, danach als Korrespondent für mehrere Schweizer Zeitungen, darunter die Neue Luzerner Zeitung. Im Frühjahr 2012 erscheint von ihm ein Reportage-Buch über eine Reise durch die ehemalige Sowjetunion.

Geleitet wird das Gespräch, das die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einbeziehen möchte, vom Max Schmid, der von 1999 bis 2008 als Moskau-Korrespondent für Schweizer Radio DRS über Russland und die anderen Nachfolgestaaten der UdSSR berichtet hat.

Verantwortlich: Barbara Müller

Eintritt: Fr. 15.-/12.-

RomeroHaus erreichbar ab Bahnhof mit Bus Nr. 6 oder 8 Richtung Würzenbach bis Haltestelle Brüelstrasse (erster Halt nach Verkehrshaus) oder mit S-Bahn S3, Haltestelle Verkehrshaus

Tel. 041 375 72 72 www.romerohaus.ch info@romerohaus.ch